



URUGUAY: FAIR VERSTRICKT

OikoLink

 **OIKO**
CREDIT
in Menschen investieren

10

Partner hat Oikocredit in Uruguay



20 900 000 Fr.

beträgt die Investitionssumme
von Oikocredit in Uruguay



23%

der Investitionen fördern das
traditionelle Wollhandwerk



Bei der Finanzierung von Projekten in Uruguay hat Oikocredit ein besonderes Augenmerk auf die Förderung von Akteuren der Wolle-Wertschöpfungskette gelegt. Wolle hat eine lange Tradition in Uruguay, und ihre Produktion ist stark mit der Entwicklung der ländlichen Regionen verknüpft. Eine der Organisationen ist Manos del Uruguay, die Wolle spinnt, färbt und zu Kleidungsstücken verarbeitet.



MONTEVIDEO

Der rote Faden für Blanca Rodriguez

Das Schicksal meinte es nicht gut mit Blanca Rodriguez. Als 2016 ihr Mann verstarb, stand sie plötzlich mit ihrer Familie alleine da. Dennoch kann sie alle ihre Kinder in deren Ausbildung unterstützen. Denn Rodriguez ist Mitglied der Kooperative CARF.

Zusammen mit zehn anderen Frauen trägt und gestaltet sie die Arbeit von CARF. Alle sind mitspracheberechtigt und erhalten einen fairen Lohn, der höher ausfällt als die üblichen Saläre. Und dank den flexiblen Arbeitszeiten und dem Arbeiten von zu Hause aus ist den Frauen ein selbstbestimmtes Leben möglich.

CARF ist eine der 13 Kooperativen, welche zusammen die Fair-Trade-Organisation Manos del Uruguay bilden. Rund 250 Frauen produzieren im ganzen Land verteilt Garn, färben dieses

und weben daraus Stoffe. Die daraus angefertigten modernen sowie traditionellen Kleidungsstücke werden im In- und Ausland verkauft. Die 1968 gegründete Fair-Trade-Organisation bietet gerechte Löhne, Sozialdienstleistungen und fördert die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder.

Von den sozialen Anstellungsbedingungen und Chancen, welche Manos del Uruguay zahlreichen Frauen bietet, ist auch Oikocredit beeindruckt und deshalb ein langjähriger Partner der Organisation. «Es ist eine grosse Freude, Manos unterstützen zu dürfen. Das herausragende Engagement aller Beteiligten ist geradezu ansteckend. Wir haben die Organisation Manos finanziert, weil sie keinen Zugang zum Bankensystem hatte. Grund dafür waren finanzielle Probleme in den 1980er-Jahren und die niedrigen Gewinne, da Manos stets versucht,

so viel wie möglich an die Frauen weiterzureichen, die die Kleidungsstücke herstellen. Ich bin ständig in Kontakt mit Manos, und es ist immer wieder ein Erlebnis, einen ihrer Läden zu besuchen und zu sehen, welche wunderbaren Kleidungsstücke sie produzieren», sagt die Oikocredit-Mitarbeiterin Cecilia Maroño, welche seit sieben Jahren das Oikocredit-Länderbüro in Uruguay leitet.

Manos del Uruguay bedeutet «Hände Uruguays». Deren Produkte können entweder in den Läden vor Ort gekauft oder über das Internet weltweit bestellt werden. Dass die von ihnen hergestellten Produkte sogar von Chanel, einem der bedeutendsten Haute-Couture-Labels der Welt, verwendet werden, zeugt von deren herausragender Qualität – so findet sich ein Stück traditionelles Uruguay auf den Catwalks dieser Welt.



Die grosse Bühne interessiert Blanca Rodriguez aber nicht. Seit 1990 arbeitet sie für die Kooperative und ist zuständig für Produktion und Export. Für sie ist klar, dass sie am liebsten bis zu ihrer Pension bei CARF arbeiten möchte. Sie wünscht sich, ihren Kindern eine gute Ausbildung und eine sichere Zukunft bieten zu können. Und ihr eigener Traum? «Ich würde gerne nach meiner Pension Uruguay bereisen und mein Land ein bisschen besser kennen lernen», antwortet Blanca Rodriguez lächelnd.



«Es ist etwas Besonderes, jeden Tag Seite an Seite mit Partnern zu arbeiten, die uns vertrauen und unsere Arbeit hoch schätzen.»

Cecilia Maroño
Leiterin des Oikocredit-Länderbüros in Uruguay

**IST IHR
GESCHENK
AUCH SO FAIR
WIE SIE?**



Oikocredit fairschenken – Zukunft ermöglichen

Sie sind auf der Suche nach einem besonderen Geschenk für die nächste Hochzeit oder das Weihnachtsfest? Es soll dem Beschenkten dauerhaft Freude bereiten, Ihre Werte für eine nachhaltige Zukunft weitergeben und etwas Gutes bewirken?

Dann haben wir das Passende für Sie: Oikocredit fairschenken

Einmal fairschenkt, unterstützt Ihr Geschenk Menschen in Entwicklungsländern beim Aufbau einer selbstbestimmten Zukunft und bietet Ihrem Beschenkten einen sozialen, ökologischen und finanziellen Ertrag.

Ich möchte Werte weitergeben und Oikocredit fairschenken.
Bitte senden Sie mir die Schenkungsunterlagen für:

- eine Schenkung an Kinder. Anzahl: _____
- eine Schenkung an Erwachsene. Anzahl: _____

Vorname/Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Kontaktnummer (siehe Kontoauszug) _____

Bemerkungen

Lieber online bestellen? Kein Problem, unter www.oikocredit.ch/schenken finden Sie alle Informationen.
Oder rufen Sie uns einfach an: 044 240 00 62



GAS/ECR/ICR

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

50587075
000002



DIE POST

**Oikocredit deutsche Schweiz
Haus zum Schwert
General-Guisan-Strasse 47
8400 Winterthur**

Unterstützung für Partner in schweren Zeiten

Oikocredit
fördert



Mehr als 600 Tote und Zehntausende Verletzte forderte das Erdbeben letztes Jahr in Ecuador. Häuser lagen in Trümmern, die Existenzgrundlage vieler Menschen brach über Nacht zusammen. Das Erdbeben traf auch unsere Partnerorganisation Fortaleza del Valle mit voller Wucht. In solchen Zeiten steht Oikocredit unterstützend zur Seite – dieses Mal zusammen mit Max Havelaar Schweiz.

Fortaleza del Valle vertritt als Kooperative knapp 700 Fair-Trade-Kakaobauern und ist bestrebt, deren Lebensbedingungen zu verbessern. Dies beinhaltet unter anderem Weiterbildung auf anderen Anbaukulturen und das Zahlen eines höheren Abnehmerpreises für den Kakao.

Durch das Erdbeben wurde neben privaten Besitzen auch die landwirtschaftliche Infrastruktur der Kooperative stark beschädigt. Verheerend war dabei der Einsturz des Lagerhauses. Ohne intaktes Lagerhaus kann die korrekte Lagerung des gesäuber-

ten Kakaos und somit dessen Qualität nicht mehr gewährleistet werden. Dies hätte unter anderem den Verlust ihrer Fair-Trade-Zertifizierung zur Folge gehabt, welche den Bauern höhere Preise für den Kakao einbringt.

Die Max Havelaar-Stiftung wurde 1992 von Schweizer Hilfswerken gegründet und feiert dieses Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum. Die Stiftung vergibt in der Schweiz das Fair-Trade-Gütesiegel für Produkte, die nach strengen sozialen und ökologischen Kriterien produziert und fair gehandelt werden. Max Havelaar ist zusammen mit Oikocredit deutsche Schweiz Gründungsmitglied des Dachverbandes Swiss Fair Trade. Oikocredit selbst fördert mit 74 Millionen Euro Projekte und Partner im fairen Handel.

Diese grosse Problematik erkannte Fairtrade Max Havelaar und ermöglichte mit einer finanziellen Unterstützung die Reparaturen des Lager-

hauses. Dank dieser Unterstützung konnten bessere Materialien verwendet werden, die zusammen mit einer stabilen Bauweise Schäden bei zukünftigen Erdbeben vermeiden sollen. Die Bauern sind dankbar, dass Ihnen schwerwiegende Einkommenseinbußen erspart blieben und die Lagerung ihres Kakaos in Zukunft gesichert ist.



«Immer wieder kommt es vor, dass Fair-Trade-Produzenten auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Da sind wir froh, dass wir mit Oikocredit einen verlässlichen Partner an unserer Seite wissen.»

*Andreas Jiménez,
Geschäftsleiter von
Fairtrade Max Havelaar:*

Oikocredit deutsche Schweiz
Haus zum Schwert
General-Guisan-Strasse 47
8400 Winterthur
+41 (0)44 240 00 62
deutsche.schweiz@oikocredit.ch

www.oikocredit.ch

OikoLink erscheint drei- bis viermal jährlich und geht kostenlos an Mitglieder von Oikocredit und Interessierte in der Deutschschweiz. Die Wiedergabe bedarf der schriftlichen Zustimmung **Herausgeber** Oikocredit deutsche Schweiz **Druck** ROPRESS Genossenschaft, Zürich **Papier** Cocoon, 100% Recycling, FSC, CO₂-neutraler Druck **Layout** Atelier Neukom, Kloten **Bilder** Oikocredit, Opmeer Reports **Redaktionsschluss** 6. Oktober 2017